[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153180 vom 28.04.2024]

Objekt:	Drusus (Maior): Fälschung
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18210968

Beschreibung

Diese Münze ist im Stil von anderen Münzen dieses Typs abweichend und besitzt auch ein viel geringeres, eher einem Dupondius entsprechendes Gewicht, zudem weist das flaue Relief hier auf eine Gussfälschung hin (die dann wohl schon von einem gefälschten Vorbild genommen wurde). - Der Titel Pater Patriae (Vater des Vaterlandes) wurde durch Kaiser Claudius im Jahre 42 n. Chr. angenommen. Auf dieser Münze sind der Vater, Nero Claudius Drusus Germanicus (Drusus der Ältere/Drusus maior), und der Sohn, Kaiser Claudius, gemeinsam abgebildet. Die Rückseite reflektiert zwei unterschiedliche Funktionen eines Herrschers: die um ihn herum liegenden Waffen und Ausrüstung sprechen für den militärischen Bereich und die sella curulis sowie die Toga verweisen auf den höchsten Beamten im Reich.
Vorderseite: Kopf des Nero Claudius Drusus nach l.
Rückseite: Claudius sitzt in der Toga nach l. gewandt auf einem Amtsstuhl (sella curulis). Er hält in der r. Hand einen Lorbeerzweig, auf dem Boden liegen verschiedene Gegenstände der militärischen Ausrüstung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 15.84 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	42-54 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Drusus maior (-38--9)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Herrschaft
- Herrscher
- Münzfälschung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- BNat II Nr. 198-203 (42-43 n. Chr.)..
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. AMuGS IX (1986) 138 ff. Nr. 1839-1884 Münztyp 72 (42-43 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 109 (ca. 50?-54 n. Chr.).
- Vgl. für typgleiche Münzen im Sesterzgewicht: BMCRE I 192 f. Nr. 208-211 (ab 42 n. Chr.).